

Die „Volksmacht“ erscheint wöchentlich (mal, und ist durch die Expedition: Flurstraße 8 und durch Ansträger zu beziehen.

Volksmacht für Schlessen.

Abgabepreis beträgt für ein Vierteljahr für Geschäfte, die in Schlesien und Wofen 2.70 M., ausw. 2.85 M.

Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 1206.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Fernsprecher: Redaktion Nr. 3111.

Nr. 22.

Breslau, Donnerstag, den 27. Januar 1921.

32. Jahrgang.

Wie Fachminister sparen.

Wie Fachminister sparen.

Im Reichstag ist jetzt der Entwurf eines Gesetzes zur weiteren vorläufigen Regelung des Reichshaushalts für das Rechnungsjahr 1920 zugegangen.

Die neue Kette.

Die „roten Ketten“ der Deutschen Volkspartei, die seit der Reichstagswahl noch in lebhafter Erinnerung stehen, werden für die Landtagswahlen durch eine „Perlenhalskette“ abgelöst.

Hunderttausend Mark Belohnung.

Perlenhalskette verloren! Eine Perlenkette, bestehend aus 32 hohleuhrenartigen Perlen mit Brillantfassungen, am Freitag zwischen Hotel Adlon und Brandenburger Tor verloren.

Die Rückseite des Flugblattes weist jedoch nicht, wie man es erwarten sollte, darauf hin, wo die gefundene Perlenkette abgegeben werden soll, sondern es wird eine tiefgehende Betrachtung an einen fingierten Finder, der natürlich ein Arbeiter ist, gerichtet.

Setzt wissen die Arbeiter, wie die „Volkspartei“ auf ihr Wohl bedacht ist. Wer sie wählt, braucht sich nicht mehr von den biblischen Propheten zu nähren, die von der Reichen Lüge fallen, vielmehr hat er Aussicht, die Kette eines Kriegsgewinners zu finden, die ja in dieser „Volkspartei“ so reichlich herumtaufen, daß jedem damit gewaschen werden kann.

Ein Sanktenkampf.

In Hamburg, wo die Kommunisten sich seit einiger Zeit bemühen, ihre revolutionäre Gesinnung durch Taten zur Schau zu tragen, gab es am Sonntag ein neues Experiment, wobei sich die Kommunisten in guter Gesellschaft befanden.

Seinen Stühlen und anderen Gegenständen eifrig verprügeln. Damit die Kaufkraft den bolschewistischen Prinzipien ganz und gar gerecht wurde, wurden zugleich Signalpfeifen und Revolver in Lakt gefetzt.

200 Milliarden in 30 Jahren?

Paris, 26. Januar. Ueber die heutige Vormittags-Sitzung der Pariser Konferenz wird folgendes berichtet: Der französische Finanzminister Doumer erklärte, daß die Gesamtschuldungszahlungen in etwa 200 Milliarden betragen werden.

Vom Leidensweg der Mietssteuer.

Seit Jahr und Tag zerbricht man sich in der Regierung und im Parlament die Köpfe wie die Milliardensummen für die notwendigen Lebenserhaltungszuschüsse zur Herstellung neuer Wohnungen aufgebracht werden sollen.

Sozialdemokratische Anträge zur Gestaltung der Reichswehr.

Zum Haushaltsetat des Reichswehrministeriums wurde von der sozialdemokratischen Fraktion des Reichstages noch folgender Antrag eingebracht: Der Reichstag wolle beschließen, daß 14 Generalstellen nur 10 zu bewilligen und die freien Stellen mit Hauptleuten zu besetzen.

Weitere Verteuerung des Hochschulstudiums?

Von Universitäts-Professor Dr. R. F. Fuhs.

Die schweren Finanznöte des Staates lassen den Finanzminister auf alle Mittel und Wege sinnen, wie dem Finanzelend abzuhelfen wäre. Da es hierzu nur zwei Wege gibt, nämlich Vergrößerung der Einnahmen und Verringerung der Ausgaben, so werden beide, wenn es möglich ist, gleichzeitig beschritten, um den größten Erfolg zu erzielen.

Durch die Zeitungen ging die bisher unumwundene Nachricht, daß der Finanzminister eine Erhöhung der Kollegengeldsätze um das Fünffache plane. Dabei war nicht zu ersehen, ob sich diese Verfündung auf die alten Sätze von 4-5 Mark für die Wochenstunde im Semester bezog, oder auf die von 8 Mark, welche vor einiger Zeit eingeführt wurden.

Ganz anders muß der Unterrichtsminister diese Frage beurteilen. Er muß eine solche Verteuerung des Studiums vollkommen ablehnen. Bei diesem Kampf grundsätzlicher Auffassungen fragt es sich nur, wer dabei der Stärkere ist.

Die Gründe, die uns als Sozialisten dabei leiten müssen, sind folgende: Eine Verteuerung jeglicher Ausbildung und damit auch des Hochschulstudiums ist unsozial. Denn diese Verteuerung erschwert den Aufstieg der unteren Bevölkerungsschichten zu höherer Bildung im allgemeinen und zur höheren Berufsbildung im besonderen noch weiter.



Die „misstrauischen“ Bürger.

In braunschweigischen Landtag erklärten gestern bei Beratung des Etats des Staatsministeriums die Führer sämtlicher bürgerlichen Fraktionen, daß ihre Parteifreunde bei rein sozialistischen Regierung in Braunschweig kein Vertrauen entgegenbringen und daher den Etat ablehnen.

Die Berliner Stadtverordnetenwahlen angefochten.

Die Mitglieder der deutschen Volkspartei im Berliner Stadtparlament haben heute vor dem Bezirksauschuß auf Ungültigkeitserklärung der Stadtverordnetenwahlen erhoben. Die Forderung wird begründet mit der Ungültigkeitserklärung von 1081 Stimmen der deutschen Volkspartei, die nach den Wahlen zur Berliner Stadtverordnetenversammlung erfolgt ist.

Nach der Lederarbeiterverband reinigt sich.

In Berlin tagte gestern eine Verbandskonferenz der Lederarbeiter, gleichfalls über die Frage „Moskau oder Amsterdam“. Die Konferenz hat eine Entschließung angenommen, durch die allen Mitgliedern, Funktionären und Angehörigen des Verbandes zur Pflicht gemacht wird, die innere Geschlossenheit des Verbandes aufrecht zu erhalten.

Zeitungskäufer Stinnes.

Der Stinnes reist zur Zeit in Oesterreich rum, um Zeitungen aufzukaufen. Ansehnlich ist die „Oesterreichische Tagespost“ bereits gewonnen, für die man den Korrespondenten der „Hamburger Nachrichten“ als hauptberufliche in Aussicht genommen hat. Der Verlag der „Deutschen Tageszeitung“ soll nun auch beabsichtigen, eine Reihe Provinzialblätter aufzukaufen.

Hilfe für Oesterreich!

Nach einem Sonderbericht der Sabes-Agentur wurde in der Wiener Konferenz hinsichtlich der Unterstützung Oesterreichs der Standpunkt vertreten, daß um die Lage normal zu gestalten, es notwendig sei, ein vollständiges Hilfsprogramm aufzustellen. Die Wiener Abteilung der Reparationskommission hat einen allgemeinen Plan ausgearbeitet, aber auch die französische Regierung ließ bereits durch Sachverständige die Lage prüfen.

Die englische Arbeiterpartei und Irland.

Die englische Arbeiterpartei hat in dieser Woche durch eine Rede Hendersons ihren Feldzug zur Herbeiführung eines Verbleibens mit Irland begonnen. Als Grundlage eines Ausgleichs werden Verhandlungen mit den Sinnfeindern, Ausschüsse der Truppen und Übertragung der Verantwortlichkeit für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung an die gewählten lokalen Selbstverwaltungsbehörden vorgeschlagen.

Der internationale Bergarbeiterbund zur Sozialisierungsfrage.

Aus London wird gemeldet: Auf der Versammlung des Zentralausschusses des internationalen Bergarbeiterbundes wurde die allgemeine Kohlenlage in Europa im Zusammenhang mit der Depression im Detail erörtert. Den Vorsitz führte Emilio Bertolini aus England.

Die vorgelagerten Berichte über die Wirtschaftslage in den einzelnen Ländern zeigten, daß die Depression im Handel eine allgemeine Erscheinung ist und daß an vielen Mittelpunkten Kohlenvorräte angehäuft sind. In Deutschland arbeiten die Bergarbeiter 2 1/2 Stunden überhöchste an zwei Tagen in der Woche, um den Bedingungen des Spätkommens nachzukommen.

Die Entschliessung weist auf den energischen Widerstand hin, der von den Kapitalisten aus Europa diesem Vorschlag entgegengebracht wird, und fordert die Arbeiter auf, ihre Tätigkeit zu verdoppeln, um die Ausbeutung der Bergwerke durch die Allgemeinheit zu erreichen.

Rum Schluß fordert die Entschliessung der Bergarbeiter der dem Bund angeschlossenen Länder auf, keinerlei Abkommen mit den Bergwerksbesitzern zu treffen, das internationale Aktionen verhindern könnte, um die allgemeinen Entschliessungen bezüglich der Sozialisierungsfrage zu verwirklichen.

Nur deutschen Kohlenfrage.

Aus London wird weiter gemeldet: In der heutigen Schlussitzung des Vollversammlungsausschusses des internationalen Bergarbeiterbundes wurde die Lage der Kohlenindustrie in Deutschland erörtert, wie sie im Bericht der deutschen Delegierten auseinandergesetzt wurde, und eine ausführliche

Entschließung angenommen, in der von den Erklärungen in den Berichten der deutschen Delegierten Kenntnis genommen wird, nach denen Kohlenvorräte von 900 000 Tonnen im Ruhrgebiet und 800 000 Tonnen in Oberschlesien jetzt angehäuft sind, die sowohl für den Verbrauch im Inlande, als auch in Erfüllung der Bedingung des Spätkommens an Frankreich abgeführt werden können.

Breslau (Land)-Neumarkt.

Edwig Bernitz, der 33 Jahre alte Viehschlepper August Neugebauer, genannt Scheller, von hiesiger Domänium und die Inspektorstochter Margarete Weigert, 21 Jahre alt, wurden seit dem 15. Januar d. J. vermählt.

Aus der Provinz Schlesien.

Wähler und Wählerinnen!

Seht bis zum 30. Januar 1921 die Wählerlisten ein. Gebt Euch das Wahlrecht.

Jeder der zur Landtagswahl nicht in seinem Wohnort wählen kann, besorge sich einen Wahlschein. Den erhaltet ihr auf dem Dorf beim Gemeinde- oder im Gutsbezirk beim Gutsvorsteher. In der Stadt beim Magistrat (Bürgermeister).

Für Provinzial- und Landtags- und Reichstagswahlen werden Wahlscheine nicht ausgegeben.

Ein Zollbeamter als Schmuggler.

Aus Rudowa wird uns geschrieben: Der preussische Grenzbeamte M. N. wurde von tschechischen Beamten dabei ertappt, wie er nächsterweise im Verein mit 2 Rumänen Ware über die Grenze schmuggelte. Am Sonntag aufzufallen, hatte er die Dienstuniform mit dem Zivildrock vertauscht.

Diese schienen unregelmäßig zu seiner Festnahme, und als M. nun das Sammelgeld über seinem Haupte schweben sah, ergriff der sonst so mutige und äußerst schneidige Zollbeamte, der jede Frau und jedes Kind auf öffentlichen Wegen nach Waren durchsucht und zur hochnotpeinlichen Körperrevision ins Amtszimmer schleift, das Sakjenpapier und rannte zum Gaudium seiner Verfolger, über Stod und Stein über die nahe Grenze hinweg.

Die tschechischen Beamten wollten dem flüchtenden Schmuggler eine Kugel nachgeben; doch das Gefühl der Kollegialität und das Mitleid mit der fürchterlichen Angst des Kollegen hielt sie davon ab. Vom deutschen Boden aus, also von sicherer Stelle, rief er nun — nach dem alten Spruch: haltet den Dieb! — seinen Verfolgern mit lauter Stimme zu: „Wer schmuggelt da? Nehmt doch die Schmuggler fest (nämlich seine eigenen Schmugglerbrüder)!“

Was sagt unsere deutsche Justiz dazu? Wüssen wir Arbeiter und Bürger die fast unenträglichsten Steuerlasten auch dazu tragen, daß ein überzähliger Zollbeamter durch sein pflichtvergessenes Betragen die deutsche Beamtenenschaft vor dem Aus-

lande blamiert? Wenn die eigene Behörde — aus unbekanntem Gründen — einen angetrauten Beamten dem Arm der Gerechtigkeit zu entziehen sucht, dann müßte die deutsche Beamtenenschaft geschlossen gegen einen solchen Vorgang Front machen und die sofortige Entfernung solch unaufrichtiger Elemente aus ihren Reihen verlangen.

Oberschlesisches.

Keine Abstimmungsvorlegung.

Zwischen dem deutschen Bevollmächtigten in Döbeln und dem Vertreter der polnischen Regierung bei der internationalen Kommission ist eine Übereinkunft getroffen worden dahingehend, daß dem im polnischen Staat wohnenden deutsch-stämmigen Oberschlesiern bei der Vorbereitung für die Abstimmung und bei der Reise zur Abstimmung selbst seitens der polnischen Behörden keinerlei Hindernisse in den Weg gelegt werden dürfen.

Wer abstimmen darf.

Nach einer Entschliessung von interalliierten Seite verlieren Personen dadurch, daß sie bereits an der Abstimmung in Döbeln teilgenommen haben, nicht die Abstimmungsberechtigung in Oberschlesien, wenn sie seit dem 1. Januar 1921 ohne Unterbrechung im Abstimmungsgebiet gewohnt haben.

Der Kreiscontroller hat gar nichts zu sagen.

Auf Grund eines Haftbefehls des Leiters der Staatsanwaltschaft wurde am Dienstag nachmittag gegen 3 Uhr der Grubenarbeiter Graska aus Bielschowitz, ein 22-jähriger junger Mann, von der dortigen Polizei mit Unterstützung der Apo festgenommen und dem Gerichtsgefängnis Hindenburg zugeführt.

Sofort nach Bekanntwerden der Verhaftung waren großpolnische Agitatoren auf Fahrrädern tätig und brachten das Groß in Kedenhof und Antonienhütte gegen die Polizeibehörde auf. Um 4 Uhr nachmittags zog ein etwa 200 Personen starker Zug vor das Gemeindeverwaltungsgebäude Bielschowitz und nahm eine drohende Haltung gegen die Polizeibeamten an.

Der um Hilfe angerufene Kreiscontroller erwiderte, man solle den Leuten sagen, daß sie sofort auseinanderzugehen haben. Als der Menge dieser Befehl mitgeteilt wurde, verachtete sie ihn und rief: „Der Kreiscontroller hat uns garnichts zu sagen!“

Das Sportrevier im Gebirge.

In den letzten Tagen tobte im Hochgebirge ein furchtbares Schneesturm, der besonders am Montag den Aufenhalt im Freien gänzlich unmöglich machte. In der Nacht zum Dienstag löste sich aber das Wetter auf, der Wind ließ nach und es wurde klar und kalt. Dienstag vormittag waren auf dem Ramme 12 bis 14 Grad Kälte und dazu prächtiger Sonnenschein.

Am Montag, den 21. Januar d. J. hatte der Ortsauschuß der freien Gewerkschaften eine Protestversammlung gegen den Lebensmittelaugen und die Preissteigerung der notwendigen Lebens- und Bedarfsartikel einberufen, zu der der Bezirksarbeitersekretär Genosse Peiler das Referat übernahm.

Bereinstalender.

Fabrikarbeiterverband Zentschau. Freitag, den 22. Januar 1921 abds. 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Reiner Saal, General-Versammlung. (Näheres siehe Inserat.)

Drittaggruppe Zentschau. Freitag, den 23. Januar 1921, abends 7 1/2 Uhr, findet bei Peter in Groß-Zichenich eine öffentliche Wählerversammlung statt, in welcher Frau Marie Zimmermann-Breslau über: „Preußenwahl, Sachminister, Oberpollenrichter“ spricht. Besonders werden Frauen und Mädchen hierzu eingeladen.

Large advertisement for Albert Wagner's inventory sale on Sunday, January 29, 1921. It features the text 'Sonnabend, den 29. Januar 1921 beginnt mein Inventur-Ausverkauf' and 'mein Sonntags-Inserat' surrounded by arrows pointing to the name 'Albert Wagner' and address 'Friedrich-Wilhelm-Str. 26/28'.

**Stadt-Theater.**  
Donnerstag 8 Uhr:  
Die Waisengänger des  
Schneeberg.  
Freitag 7 Uhr:  
Carmen.  
Sonntag 7 Uhr:  
Die Raubritze.

**Lothar-Theater.**  
Donnerstag, Freitag und  
Sonntag 7 1/2 Uhr:  
Gefährliche Künste  
Die große Kaskade und  
eine merkwürdige Art.

**Volkstheater.**  
Freitag 7 1/2 Uhr: Maria.

**Schauspielhaus.**  
Donnerstag, Freitag, Samstag  
Donnerstag u. Freitag 7 1/2 Uhr:  
Der letzte Walzer.  
Sonntag und Montag 7 1/2 Uhr:  
Die blaue Blase.  
Donnerstag nachm. 8 Uhr:  
Der Kofferhändler.

**Liebig-Theater**  
Freitag 7 1/2 Uhr:  
Der große Erfolg des  
Januar-Programms:

**Zeitgarten**  
Freitag sowie täglich 7 1/2 Uhr:  
Die brillanten  
Spezialitäten

**Dominikaner!!!**  
Täglich 7 1/2 Uhr Täglich!  
Neu! Die Neu!  
süßen Mädels  
Neu! Der Neu!  
neuebe Zacharias  
immer mit neuen Kostümen!  
Freitag, den 27. Januar:  
Großes Opern-Abend.

**Circus  
Budo**  
Täglich 7 1/2 Uhr.  
Mittwoch und Sonntag  
auch nachm. 8 Uhr.  
Nur noch kurze Zeit  
der große Erfolg!  
Wage - Schachtel.  
Der Widdler  
in 5 wertvollen Akten  
Vorher die  
Circus-Sensationen.  
Morgen Freitag:  
Ehrenabend  
Einzigartig Breitbart

**Spielfilme**  
Neuerwerbungen  
Heute letzter Tag!  
Der Aufrührer  
Großstadt-Film  
mit 18841  
Reinhold - Schünzel  
in der Hauptrolle  
Das Mädchen  
aus der  
Ackerstrasse  
1. und 2. Teil.  
12 große Akte.  
Dazu:  
das famose  
Lustspiel in  
2 Akten  
Lustspiel in 2 Akten

**PROKUR  
WEDENDAMM  
TANZ  
MONTAG  
DONNERST  
SONNTAG  
WEINDIELE**  
Bretzener  
Schnee-Markt  
Sekt-Straße  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

# Der diesjährige große Inventur - Ausverkauf



beginnt **Montag, 31. Januar**

Weit unter bisherigen Preisen gelangen zum Verkauf:  
Damen-**Wäsche** Bett-**Wäsche**  
Herren-**Wäsche** Tisch-**Wäsche**  
Kinder-**Wäsche** Haus-**Wäsche**

Grosse Lagerposten und Reste in Leinen- und Baumwoll-  
waren / Bettbezugstoffen  
Schürzen und Hauskleiderstoffen / Blusen- und Kleiderstoffen u. s. w. u. s. w.

Sehr vorteilhafte Partien in  
Tischzeugen, Handtüchern und Küchenwäsche  
Gardinen Dekorationen / Vorhänge / Tischdecken  
Diwandecken / Läuferstoffe / Linoleum Teppiche

**Leinenhaus Bielschowsky Breslau**  
Nikolaistr. 74-76  
Ecke Herrenstr.

**Konzerthaus Wappenhof**  
Donnerstag, den 27. Januar:  
**Großes Konzert**  
des Hombéry Miksa-Orchesters.  
Morgen:  
**Wappen-Hof-Ball**  
Sozialdemokratie u. Landwirtschaft  
von Georg Schmidt.  
Preis nur 60 Pfg.  
Zu beziehen durch die Buchhandlung Volkswacht.

**Liebig-Kabarett**  
und Wein-Restaurant  
Fritz Ernst Seifner  
Kitty Dewall  
Alfred Walter  
Marret Morall  
Max Hansen  
Emmy Petschar  
Grotz Pess  
Im Tanzpalast täglich 5-Uhr-Tea.

**Wartburg**  
Telefon  
Ohio  
Nr. 756  
Inh.: Wilh. Stoye  
Konzert- u. Gesellschaftshaus  
Gröbchenstraße 94a  
Heute sowie jeden  
**Donnerstag**  
**Vornehmer Ball**

Achtung! Wiederverkäufer!!!  
Schubentel prima Wafler  
105 lang, hoch 40,00 M.  
Gummiband, breit, 20er  
v. 1,50 M. an. Größt. Feinlein.  
Breslau V. Gedobenerstr. 71.  
Gina. Reichtr. (offen. Eab.)

Wenden Sie sich sofort bei  
krankh. monatl.  
Störungen

mir am lieb. langjährige Er-  
fahrung. Günstige Erfolge b.  
m. Präparate. Viele wertvolle  
Dankebriefe. Frau D. Schreiber.  
Frau Kottelich mit der Mittel-  
Preis 9 M., 15 M., extra  
hart 25 M., Gummiband.  
Katalog gegen 30 Pfg. Warten.  
Frau M. Böhm, Breslau II,  
Gröbch. 9. 5 Min. v. Hauptbahnhof.

# Inventur-Ausverkauf

Die Preise sind teilweise bis weit unter Selbstkostenpreis herabgesetzt

Marine-Kragen 6 cm hoch, 4-fach . . . 7 <sup>90</sup>	Socken Vigoro, verstärkte Ferso und Spitze Paar 4 <sup>95</sup>	Manschetten weiß und farbig Paar 11 <sup>90</sup>
Stehumlege-Kragen . . . 9 <sup>75</sup>	Socken kleinartig, braun, schwarz, macassarig Paar 6 <sup>65</sup>	Serviteurs weiß, Rips, farbig Stück 5 <sup>90</sup>
Steh- und Stehumlege-Kragen . . . 1 <sup>50</sup>	Hosenträger Gummi mit Lederteilen Paar 8 <sup>90</sup>	Serviteurs mit Satin, feine Piqueerippe, extra lang Stück 11 <sup>85</sup>
Sport-Kragen weiß u. farbig . . . 3 <sup>50</sup>	Hosenträger System „Endwell“ Paar 8.50 und 1 <sup>50</sup>	Schillerkragen weiß, farbig 10 <sup>90</sup> und 8 <sup>90</sup>
Sport-Kragen weiß u. farbig alle Weiten . . . 5 <sup>60</sup>	Sockenhalter Gummi Paar 3 <sup>65</sup>	

**Oberhemden**  
in weiß und farbig, Frackhemden, Sportheimden mit und ohne Kragen für Herren, Burschen und Knaben gelangen ohne Rücksicht auf den früheren Wert zu **stauend billigen** Preisen zum Ausverkauf

**Westen**  
Auf alle Westen, Tuchwesten, seidene Westen, Frack-Westen, weiß u. farbig, nur la Qualitäten in bester Verarbeitung, gewähre ich einen **Kassen-Rabatt von 20%**

**Schals**  
125 cm lang, schwarz weiß und lil-weiß gestreift  
Ausverkaufspreis **52<sup>50</sup>**

**Zephyr-Sportheim mit Umschlagmanschetten**  
und passendem Kragen . . . Stück **72<sup>00</sup>**  
Weiße Sportheimden mit Kragen, Stück

**Westengürtel**  
heiß gemustert . . . Ausverkaufspreis **9.90**  
schwarz . . . . . Ausverkaufspreis **12.50**

**Zur Konfirmation:**

Stehkragen . . . 6.75 u. 1 <sup>25</sup>	Hüte blau u. schwarz
Eckenkragen . . . 7 <sup>90</sup>	Handen
Manschetten . . . 7 <sup>90</sup>	Taschentücher
Serviteur . . . 5 <sup>90</sup>	Handschuhe
Schleifen . . . 6 <sup>90</sup>	Unterwäsche
Mansch.-Knöpfe . . . 2 <sup>90</sup>	zu schwarz
Hosenträger . . . 1 <sup>90</sup>	Mützen Fräse.

**Krawatten**  
Selbstbinder, breite Form, 10.90, 8.90 u. 6<sup>90</sup>  
Strickbinder . . . . . 11<sup>90</sup>  
Regaties, mit u. ohne Band, 11.90, 10.90 u. 7<sup>90</sup>  
Schleifen . . . . . 6<sup>90</sup>  
Auf alle nicht besonders zurückgesetzten Waren **10%** Rabatt.

**Zephyr-Oxford-Flanelle**  
zu Hemden und Blusen  
sehr weit unter Preis  
Einsätze für Oberhemden weiß oder bunt . . . . . Stück 11<sup>90</sup>  
Annäh-Manschetten weiß oder bunt . . . . . Paar 11<sup>90</sup>

**S. Zöllner Schmiedebrücke 64/65**  
4. Haus vom Ring links.  
Spezialhaus für Herren-Ausstattungen.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 27. Januar 1921.

Seite abend 7 1/2 Uhr

bricht

Reichstagsabgeordnete Toni Pfaff

in großer Saale des Gewerkschaftshauses. — Niemand veräuere die Versammlung.

Deutschnationaler Junterpöbel.

In der heut stattfindenden 28. Vollziehung der Landwirtschafts-Kammer ereignete sich ein beachtender Zwischenfall.

Bei Eröffnung der Sitzung hielt der Vorsitzende, Geheimrat v. Klinging, eine kammende Rede auf Reichstagsabgeordnete Toni Pfaff...

Lange wird diese Herrlichkeit nicht mehr dauern, denn die Revolution zu den Landwirten! — Stammen stehen vor der Tür.

Wer bezahlt die Beche?

Welcher einfache Gedanke sollte jeden, der sein Geld durch seiner Hände Arbeit mühselig verdienen muß, bei der bevorstehenden Wahl leiten? Arbeiter, in ein paar Wochen hast du es in der Hand, dein Glück auf Jahre hinaus zu bestimmen...

Die Orgeß in Breslau.

Die „Schleßische Arbeiterschaft“ vom 26. Januar u. a. öffentliche Enthüllungen über die hiesige Organisation der Orgeß, die wir natürlich auf ihre Richtigkeit nicht nachprüfen können...

Es wird da u. a. gesagt, daß der „Schleßische Landbund“ das Ausschlaggebende für die Orgeß ist. Major von Hofer und Ritter seien die Hauptmacher. Außerdem kämen in den Räumen des Landbundes alle Reaktionskräfte zusammen...

Diese Dinge sind sofort zu prüfen und von der „Schleßischen Arbeiterschaft“ ihr Material zu verlangen. Die Arbeiterschaft verlangt mit Recht die schärfste Bekämpfung der Orgeß...

Die Orgeß ist eine ernsthafte Unternehmung nötig und die nach dem jeweiligen Ergebnis zu ziehenden Folgerungen unbedingt zu fordern. Wir erwarten rasche Aufklärung.

Freiwillig verzichtet keiner

auf ein Recht, das ihm als Staatsbürger zusteht

Du willst und mußt wählen

und Dich also überzeugen, ob Du in den Wahllisten eingetragen bist. Täglich von 10—7 Uhr liegen die Wahllisten in der Lessing-Straße aus

Beht alle die Wahllisten ein!

Wichtig! Kaufmännische Angestellte!

Bis zum 30. Januar bietet sich allen kaufmännischen Angestellten, die sich noch nicht in die Wählerliste für die Kaufmannsgerichtswahl eingetragen haben, Gelegenheit, die Eintragung nachzuholen...

Ein ganzes Haus nicht in der Wählerliste.

Man teilt uns mit, beim Einsehen der Wählerliste habe sich ergeben, daß das ganze Haus Kleine Großenstraße 40 nicht in der Liste stand. Hätten die Bewohner die Liste nicht eingesehen...

Neuanmeldungen zur Volkshochschule.

Schon jetzt zu reichlich eingehenden Anfragen geben Veranlassung zu der Mitteilung, daß Neuanmeldungen erst kurz nach Ockern erfolgen können. Generelle Mitteilungen werden an Ockern in den Zeitungen erscheinen. Auch werden um diese Zeit wieder in den Volkshochschulen im Bureau der Volkshochschule und an den anderen bekannten Stellen neue Halbjahrespläne zum Verkauf ausliegen...

Unternehmerwittler.

Vom Zentralverband der Fleischer wird uns geschrieben: Die große Arbeiterbewegung der Fleischergewerbe veranlaßt die Organisation der Fleischer, die Fleischerbetriebe einer eingehenden Kontrolle auf die Arbeitszeit zu unterziehen. Eine Anzahl Fleischerbetriebe wurden festgesetzt, wo die Arbeitszeit erheblich überschritten wurde und zur Bekämpfung gemeldet. Der Fleischermeister Wittner Kreuzbergstraße wurde wiederholt deshalb zur Anzeige gebracht, bestritt aber ebenso wie sein Vertreter, daß in seinem Betriebe länger als gesetzlich zulässig gearbeitet wurde...

Schlichtungsausschuß mit Herr Wittner befehlen, daß die Zeiten nächstfolgender Unternehmerwittler vorher sind.

Den Magistrat wird es sicher interessieren, daß auch in dieser Betriebe Vieh geschlachtet und ungekempt zur Wurf verarbeitet wird. Abgesehen davon, daß die Stadt dadurch finanziell geschädigt wird, hat auch die Bevölkerung aus Gesundheitsrückgründen ein Interesse, daß derartige Geheimschlächtereien ausgemerzt werden.

Oberschlesier gebt Acht!

Voriges Jahr mehrten sich die Fälle, daß bezahlte Agenten des Koranthe, die abstimmungsberechtigten Oberschlesier aufsuchen und den Versuch machen, ihnen Urkunden oder andere Abstimmungspapiere abzuhandeln oder abzulaufen. Auch Neuaufnahmen von Personalien mit dem Hinweis, daß sie in polnischer Sprache erfolgen müßten um Gültigkeit zu erlangen, oft unter Hinzuziehung eines für diese Zwecke gleich mitgebrachten Photographen, werden zu erreichen versucht.

Ihr treuegesinnnten deutschen Oberschlesier laßt Euch von diesen gewissenlosen bezahlten Vaterlandsverrättern nicht fangen. Alle Angehörigen der vereinigten Verbände hermatteurer Oberschlesier sind mit Ausweisung, welche den Stempel unserer Organisation führen, versehen. Personen die diese Ausweisung nicht vorliegen können, lassen im Dienste der Polen und es wird ihnen zweckmäßig handgreiflich klar zu machen sein, daß sie an der falschen Adresse sind. Verlangt jemand Abstimmungspapiere von Euch, so gebt sie keinesfalls heraus, sondern zeigt den Weg nicht und geht zur zuständigen Ortsgruppe und erkundigt Euch, ob Ihr einen Schwindler vor Euch gehabt habt.

Die Reaktion an der Technischen Hochschule.

Ein Student schreibt uns: Es ist unerhört, mit welcher Unverschämtheit die Reaktion an unseren Breslauer Hochschulen sich immer und immer wieder erhebt und es sei mir erlaubt Ihnen ein neues Beispiel hierfür mitzuteilen:

Der Allgemeine Studenten-Ausschuß an der Technischen Hochschule Breslau hat in einer „Vollversammlung“ beschloffen am 27. Januar 1921 als dem Geburtstag Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers und Königs (er lebe: hurra! hurra! hurra!) den Betrieb an der Technischen Hochschule ausfallen zu lassen. Man denke sich nun einmal den umgekehrten Fall: irgend eine Arbeitergemeinschaft hätte in der alten Zeit gewagt, den 1. Mai in derart provozierender Weise zu begehen. Hoffentlich sagt noch eine vorzügliche Stelle etwas dazu. Merkt Euch aber auch, daß nicht alle Studenten zu diesen Menschen gehören, sondern eine kleine Zahl noch zu Euch hält, die aber zu schwach ist, um solchen Hochverrat zu verhindern.

Vom Schwurgericht.

Der Arbeiter Emil Schönfelder wurde am Sonnabend vor dem hiesigen Schwurgericht wegen Raubmord zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Verhandlung fand unter zeitweiliger Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

In der jetzt laufenden Schwurgerichtsperiode werden noch einige weitere Sachen zur Verhandlung kommen. Am Mittwoch gegen die Näherin Elisabeth Gschweiller und Frau Luise Schlotbauer, beide aus Breslau, wegen Mordes an dem Arbeiter August Meißner, beide aus Breslau, wegen Mordes an dem Arbeiter August Meißner, beide aus Breslau, wegen Mordes an dem Arbeiter August Meißner...

Saattartoffeln.

Das Kleingartenamt beschloß in dieser Jahre Saattartoffeln nicht mehr, da die Zwangsbeschaffung für Partostein aufgehoben ist. Rechtzeitige Selbstbeschaffung wird daher dringend empfohlen. Die Landwirtschaftskammer (jetzt „Schleßische Pflanzenartoffel“ G. m. b. H.) vermittelt weiter anerkannte Saattartoffeln.

Im Anschluß hieran wird uns vom Verbandspräsidenten Schreiber und Gartenvereine mitgeteilt, daß er die Besorgung von Saattartoffeln übernehmen will. Soweit es sich um Frühkartoffeln handelt, Bestellungen — denen vom Rentner eine Anzahlung von 30 Mark beizufügen ist — sind an die Geschäftsstelle des „Schleßischen Kleingartenvereins“, Gubenstraße 118, zu richten. Bestellungen auf Vorkreditkonto 20676 Breslau. Die Mitglieder der Schreibervereine besellen bei ihren Vereinsvorständen.

Das Ende der blauen Polizei.

Die bisherige blaue Polizei wurde am Mittwoch allüberall aufgelöst. Soweit die Breslauer Verhältnisse in Frage kommen, wird sie teilweise der Verwaltungspolizei, teilweise der Schutzpolizei angegliedert. Die 23 Polizeireviere sind zu 18 Einheitsrevieren zusammengeleitet worden. Mit diesen Einheitsrevieren werden von nun an gleichzeitig sogenannte Kriminalreviere verbunden, die ständig mit Kriminalwachposten besetzt sein werden. Größere Kriminalfälle können auch der bisherigen Kriminalpolizei übermietet werden. Die Polizeireviere 6 und 7, 21 und 22 werden ebenfalls zusammengeleitet. Auch sonst sind verschiedene Änderungen beim Polizeipräsidium zu bezeichnen. So sind beispielsweise die Unterabteilungen, Sittenpolizei und Bezug auf der Herrenstraße, Ede Burgstraße, in den bisherigen Wachen des 1. Reviers untergebracht worden.

Reisen in das Memelgebiet.

Das Verkehrsamt der Stadt Breslau schreibt uns: Nach Auskunst der Bahnhöfe beim hiesigen Polizeipräsidium ist zu Reisen ins Memelgebiet ein Auslandspaß mit deutschem und französischem Sichtvermerk erforderlich. Erfolgt die Reise durch den polnischen Korridor, dann ist auch ein polnischer Sichtvermerk notwendig, falls nicht die nach Ostpreußen verkehrenden Durchgangsbahnen D 1 und D 3 benutzt werden.

Zum Abbau der Studienanstalt der Augustahöhe.

Der Eternität der Augustahöhe überwindet uns das Schreiben, mit dem er die Stadtratsversammlung ersucht, dem Abbaue der Augustahöhe die Studienanstalt der Augustahöhe abzubauen, die Genehmigung zu erteilen.

Die neue Volkswacht.

Genosse Gottwald Döring, Gewaltschreiber, hat die „Volkswacht“ seit dem Jahre 1890 und Genosse Gustav Wurfel, Waterloostraße 13, sogar seit 1886. Beispiele treuer Kampfgesellschaft! Hoffentlich können diese Genossen noch das 60-jährige Jubiläum als Volkswächter feiern!

Stadthaus.

Seite abend 6 Uhr. Die „Volkswacht“ dem Rührer. Als David gestirbt Herr Alfred Kopp vom Stadthaus in Breslau auf Anweisung, Freitag 7 Uhr. Sonntag abend 7 Uhr. Die Hamburger.

Stadthaus.

Die Straße des Stadthauses. Die Straße des Stadthauses. Die Straße des Stadthauses.

Am 24. da. Mia verschied plötzlich nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden, meine liebe Frau, unsere treuerkennende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Louise Schneider geb. Preißner**  
im Alter von 50 1/2 Jahren. 18802

Im tiefsten Schmerz  
**Hermann Schneider**  
nebst Kinder und Anverwandten.

Beerdigung: Freitag, den 28. Januar 1921, nachm. 2 Uhr, von der Friedhofskapelle am Pöblanowitzer Wege aus.

**Wehmütige Erinnerung**  
am Todestage unseres herzenguten, heißgeliebten, unvergesslichen Sohnes, Bruders und Schwagers  
**des Kaufmanns**  
**Artur Gebauer**  
geb. den 21. März 1893 — gest. den 28. Jan. 1920.

Wie eilt die Zeit! Schon ist entflohn Ein Jahr der Trauer und der Tränen Und Dich, Du heißgeliebter Sohn Und Bruder, den kein heißes Sehnen Zurück uns bringt, den viel zu früh Der Tod entriß aus frohem Streben, Und der in unsern Herzen nie Vergessen wird, so lang wir leben.


Dreslau VI, den 28. Januar 1921.  
Dessauerstr. 1.

Gewidmet von Deiner Dich nie vergessenden Mutter, Bruder und Schwägerin.

Requiem: Freitag, 28. Januar, früh 1/8 Uhr, in der Pfarrkirche zu St. Nikolai. G. 56

# Zur Aufklärung!

Eingetragene



Schutzmarke.

Es wurde in letzter Zeit häufig versucht, Fette, die nicht aus unserem Werk stammen, als „Palmin“ zu verkaufen. Wir warnen vor mißbräuchlicher Benützung unserer gefeßlich geschützten Marke „Palmin“. Das kaufende Publikum aber lasse sich nichts anderes aufreden, sondern achte auf nebenstehende Schutzmarke und unsere Firma auf jedem Original-Paket:

## Es gibt nur ein Palmin.

H. Schlink & Cie. A.-G., Hamburg

**Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands**  
Zahlstelle Breslau  
Büro und Arbeitsnachweis: Margaretenstr. 17A  
Freitag, den 28. Januar 1921, abends 8 Uhr  
Gewerkschaftshaus kleiner Saal:

# General-Versammlung

**Tagesordnung:**

1. Geschäfts- und Kassenbericht vom 4. Quartal 1920.
2. Jahresbericht 1920.
3. Neuwahlen.
4. Verschiedenes.

In Anbetracht der außerordentlich wichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder Pflicht.

Mitglieder haben Mitgliedsbuch oder Karte beim Eintritt vorzuzeigen.

**Die Ortsverwaltung.**

**Achtung!**

# Transportarbeiter!

Freitag, den 28. Januar, abends 7 1/2 Uhr  
t. großen Saal des Gewerkschaftshauses, Margaretenstr. 17

# General-Versammlung

**Tagesordnung:**

1. Geschäftsbericht vom 4. Quartal und vom Jahr 1920, sowie der Kartell-Delegierten.
2. Freie Aussprache.
3. Wahl des Gewerkschaftsrates, der Ortsverwaltung, Revisoren und der Kartell-Delegierten.

Dyue Mitgliedsbuch oder Karte kein Ersatz.

**Die Ortsverwaltung.**  
J. A. P. Senk.

**Meine**

# Erlebnisse im Balkankrieg

von  
**Hans Rohde**  
Ordennanzoffizier im Stabe des Armeeoberkommandos auf Gallipoli  
Interessante Schilderungen aus dem Balkankriege.  
Mit zahlreichen ganzseitigen Abbildungen auf Kunstdruckpapier.

**Statt 3 Mk. nur Mk. 1.—**  
Nach sende 50 Pfg. Porto mehr.

**Buchhandlung Volkswacht, Breslau 3,**  
Krone Graupenstr. 5 (Königsplatz)

Auch durch unsere Auslieferungsbüros und Zeitungsverkäufer zu beziehen.

# Otto Stiebler

Zu unserer Genugung prägte vor kurzem eine Breslauer Presse für den Leserkreis den inhaltreichen Satz:  
„nicht die Quantität, sondern die Qualität gibt den Ausschlag für unsere Ernährung!“  
Uebereinstimmend hiermit rufen wir in den Leserkreis:  
„Es ist nicht richtig, immer das Billigste zu kaufen; gute Ware entlohnt durch sparsameren Verbrauch für den meistens höheren Preis!“

Wir bringen deshalb von den wichtigsten Lebensmitteln Auswahl in Qualitäten, sodass jeder nach seiner Kaufkraft die ihm zuzurende Ware wählen kann!

Nr. 14 Rosmarin	per Pfd.	2,40 Mk.
Nr. 12 Tafelreis, Mittelkorn	per Pfd.	2,10
Nr. 9 Tafelreis, indischer, schneeweiß	per Pfd.	2,50
Nr. 1 Karolinenreis, edelste Qualität	per Pfd.	2,50
Tafel-Margarine	per Pfd.	11,50
Schweineschmalz, weiß, amerikanisch	per Pfd.	13,00
Räucherfleisch, amerikanisch stets frisch, delikat schmeckend	per Pfd.	19,25
Gezuckerter Speck	per Pfd.	14,00
Kokosnussbutter, weiß	per Pfd.	15,50
Erbsen, gelb, verlesen	per Pfd.	2,20
Erbsen, geschält, halbe	per Pfd.	2,30
Rangoonbohnen, weiß, verlesen	per Pfd.	1,60
Goldhirse	per Pfd.	2,00
Buckweizen, feine schlesische Mischung	per Pfd.	4,50
Phosphormehl, dick eingekocht	per Pfd.	4,50
Doppelmalz, 9% Fettgehalt	per Flasche	6,75
Weißkohl	per Pfd. Dose	2,15
Erbsen, junge	per Pfd.	6,25
Erbsen, mittelfeld	per Pfd.	7,40
Nakaopflanz, hoher Fettgehalt	per Pfd.	17,00
Schokoladepulver	per Pfd.	4,50
Reichardt Vollmilch-Pedersschokolade 1/4 Pfd. Karton	11,00	
Stiebler's Eßschokolade „Spezial-Qualität“		
Die Gute	100 gr Tafel	1,50
Jubiläum	100	6,00
Echte Thonier Kaffeebohnen v. Weese	per Pack	4,10
Spitzkuchen	per Pfd.	2,75
Heferösche, gebackt	per Pfd.	2,30
Paterno Apfelsinen, wohlschmeckend	Stück	0,50 bis 1,25
Kausaltseife	Doppelpack	4,50
Norweg. Vollkornbrot, mittelgroß	Stück	0,45
	groß	0,55

**Zwingerplatz 5 u. in sämtlichen Filialen.**  
Bei Versand nach außerhalb gleiche Preise  
bahntreue Breslau, ausschließlich Verpackung.

**Gotthard Völkel**  
Leinhaus, Friedrich-Wilhelmstraße 51

# Inventur - Ausverkauf

10% auf sämtliche Waren 10%

**Wer sich tollraht, lebt am längsten**

Das ideale u. prächtigste Buch heißt „Spruchbuch“ v. J. J. Wolf. Eine künzliche Sammlung von 500 prächtigsten Dicht., amüsanten Scherzstücken, urzeitl. Räseln, witzigen Sprüchen, Räseln, Wollen & einmal recht herzlich lachen oder der Spaßvogel der Gesellschaft werden, so begeben Sie dieses lustige Buch. „Der famo'e Coupletbänger“, 30 neueste Coupletts. Preis jeder Bänder Mt. 6,95 fr. 1457

**W. A. Schwarze's Verlag, Dresden-N., 322**

**Zigaretten**  
Bestes reines Pflanzschweinefett 13.00  
**Otto Zgrowsky**  
Große Gohlisgasse 4/5

**Bitte bei alle Einkäufen**  
die Inserente unserer Zeitung berücksichtigen

**Kauf**

**Altmetalle**  
kauft  
**Joseph Jüngling,**  
Grossenstraße 4.

**Alt-Metalle**  
kauft  
**Otto, Kohlenstr. 8.**

**Altmetalle**  
kauft  
**Jakisch,**  
Neumarkt 26.

**Pistolen**  
u. Revolver, keine Modelle, sowie Jagdwaffen  
**Kauf**  
**Arthur von Heblinski**  
Brauhausstraße 1/3,  
5 Minuten v. Hauptbahnhof.

**Arbeitsmarkt**

**Stellenangebote**

**Tüchtige Strohhutmäherinnen**  
zum sofortigen Antritt bei  
**Heinrich Pätzold,**  
Stroh- und Rüstfabrik, Neumarktstr. 51.

**Zeitungsträgerinnen**  
für Größtvertrieb sofort gesucht.  
**Expedition der „Volkswacht“.**

**10 Korbmacher**  
aus besondere flotte Arbeit  
ausbilden & Geh. 1000 bis 1500  
gehört. Die Besuche  
sollt in dem untere Biedersteig.  
Küchense erbringt

**P. Katsch,**  
Korbmachfabrik, Stegeln.

**Haushälterinnen**  
als zweite für tagüber gesucht.  
**Pensionat, Feldstr. 13.**  
1. Og. möbl. G. 80

**Exzelsiorstr. n. Schale**  
3,60 Mt. (20% Aufschlag)

**Anzüge, Hosen, Stoffe,**  
Pariserarbeiten sehr billig  
**Krywalski,**  
Dankstraße 7.

**Gummiwaren**  
Spezialpreis für  
Reisigarten  
Freib. u. Monatsbinden  
sowie sämtliche  
**Franzosenartikel**  
**Frau H. Troška**  
Grossen V. Gießerstr. 28.

**Wiedererläufer!**  
1. a. 18 mm  
p. m. 1,50  
Reisigarten 100 Stk.  
Grossen V. Gießerstr. 28.  
200 m 2,45 Stk. 11,00 m 10,50 Stk.  
1. a. 18 mm, 1. a. 18 mm, 1. a. 18 mm  
1. a. 18 mm, 1. a. 18 mm, 1. a. 18 mm

**Die Arbeit im Eisenbeton.**  
von Dr. Richard Schmitt, 1. Bd. 120 S., 1911.  
Zu beziehen durch die Volkswacht-Buchhandlung.

**groß gepalten (ca. 6 cm) als Ersatz für Kohle**  
1 Lad. (ca. 1/16 rm) frei Keller = 7.— Mt.

**klein gepaltenes Aufzündeholz**  
1 Lad. (ca. 1/23 rm) frei Keller = 6.— Mt.  
bei Selbstabholung jeder Lad. 60 Pfg. billiger

**nur gefügtes Scheitholz**  
20 cm lang, 1 rm frei Keller = 115.— Mt.

**nur gefügtes Rollenholz**  
20 cm lang, 1 rm frei Keller = 110.— Mt.  
bei Selbstabholung 10 Mk. billiger.

**Versteilhaftester Einkauf nur nach Maß**  
und nicht nach Gewicht.

**Städtische Holzspalte-Anstalt.**  
Hindergasse 10.  
Fernsprecher Amt 6641 und Raqqirrat 61.

**2. a. 18 mm**  
**2. a. 18 mm**

**Brennholz-Strassenhändler!**  
Süßer-Fichte, ungeschnitten, in kleinen  
und großen Mengen gibt billig ab

**Id. I. H. P. Böer, Lützowstraße 11.**

Bezugsquellen-Verzeichnis

Arbeiter-Konfektion

Arbeit-Konfektion Strumpfwaren

Alkoholfreie Getränke

Aust, Paul, Sedan

Wende-Institut

H. Portetzkwe

Tripte, Herm.

Fischeron und Konditorien

Badeanlagen

Schlepitzi & Co.

Band

Paul Cohn

Bandagisten

Rechenungs- und Elektrische Anlagen

Karl Wiedemann

Blusen-Industrie

Blusen-Wolf

Herren-Modell

Herren-Modell

Herren-Modell

Herren-Modell

Herren-Modell

Herren-Modell

Herren-Modell

Herren-Modell

Herren-Modell

Blumen und Kränze

Schlawitz, Alfred W. M.

Brückenwagen

London & Co.

Cafés u. Restaurants

Zum Baronhof

Café Corso

Kakadu

Nathaus-Café

Woyan, Karl

M. Anders Nachf.

Bien, Messergasse 50

Oskar Garn

Damen- u. Herren-Hüte

Julius Löwy

R. Mrowiez

Umprefanstalt

Nikolaus, B.

Kaulhaus A. Richter

Umprefanstalt

Damen- und Herren-Hüte

A. Schütze, Klosterstr. 2

Zauner

Delikatessen, Weine

Beig, Alfred

Wertenberger

Erstmal 6 mal monatlich

Damen-Priseur

Rich. Raabe, Altbörsenstr. 59

Stiegüber, A.

Kliesch, M.

Alexand.-Drog.

Linne-Drogerie

Viktoria-Drogerie

Paesler, Friedrich

Richter, W.

Schoepke

Fahrradhandlungen

Christoph, E.

Frisch auf

Collek

Gomofka

Reidemreich, Rich.

Kaiser

Kilmann

Kloster, J.

Krause, R.

Wagner, J.

Widertine

Fahrrad-Centrale

Oriemer, R.

Reinhold, F. W.

Fahrradhandlungen

Robert Schmidt

Konrad Schönfeld

Schubert, M.

Fahrräder

Wienke & Regel

Federn

Wenzel, Fritz

Frauen-Haare

Frauen-Haare

Frauen-Haare

Frauen-Haare

Frauen-Haare

Frauen-Haare

Frauen-Haare

Frauen-Haare

Frauen-Haare

Frauen-Haare

Frauen-Haare

Frauen-Haare

Frauen-Haare

Frauen-Haare

Frauen-Haare

Frauen-Haare

Frauen-Haare

Frauen-Haare

Fleischereien und Wurstfabriken

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Wurstfabrik

Gastwirtschaften

Apollo

Bergkeller

Barthel

Ballhof

Brüner's Senfzile

Bürger-Garten

Bürger-Park

Rock

Stadt Danzig

Gr. Tanz

D. K. Restaurant

Düppeler Schanze

Klosterplantage

Klosterplantage

Klosterplantage

Klosterplantage

Klosterplantage

Klosterplantage

Klosterplantage

Klosterplantage

Klosterplantage

Klosterplantage

Klosterplantage

Klosterplantage

Klosterplantage

Gastwirtschaften

Schmidt's Restaurant

Schwarzer Adler

Tilzes Jaguar-Bude

Wiesenthal

Gesellschaftshaus

Wratlawia

Mauritiusplatz 4

Gesellschaftshaus

Gesellschaftshaus

Gesellschaftshaus

Gesellschaftshaus

Gesellschaftshaus

Gesellschaftshaus

Gesellschaftshaus

Gesellschaftshaus

Gesellschaftshaus

Gesellschaftshaus

Gesellschaftshaus

Gesellschaftshaus

Gesellschaftshaus

Gesellschaftshaus

Gesellschaftshaus

Gesellschaftshaus

Gesellschaftshaus

Gesellschaftshaus

Herren-Garderobe

Eugen Hamburger

Bekleidungshaus

W. Hamburger & Co.

Bekleidungs-Atelier

Alfred Harder

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Bekleidungs-Atelier

Am 24. ds. Mts. verschied plötzlich nach  
langer schweren, mit großer Geduld ertragenen  
Leiden, meine liebe Frau, unsere treuergebende  
Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Louise Schneider geb. Pfeiffer**  
im Alter von 60 1/2 Jahren. 18802

Im höchsten Schmerze  
**Hermann Schneider**  
nebst Kinder und Anverwandten.

Beerdigung: Freitag, den 28. Januar 1921,  
nachm. 3 Uhr, von der Friedhofskapelle am  
Poblanowitzer Wege aus.

**Wehmütige Erinnerung**  
am Todestage unseres herzensguten, heißge-  
liebten, unvergesslichen Sohnes, Bruders und  
Schwagers  
**des Kaufmanns**

**Artur Gebauer**  
geb. den 27. März 1893 — gest. den 28. Jan. 1920.

Wie eilt die Zeit! Schon ist entflohen  
Ein Jahr der Trauer und der Tränen  
Um Dich, Du heißgeliebter Sohn  
Und Bruder, den kein heißes Sehnen  
Zurück uns bringt, den viel zu früh  
Der Tod entriss aus frommem Streben,  
Und der in unserm Herzen nie  
Vergessen wird, so lang wir leben.

Breslau VI, den 28. Januar 1921.  
Dossauerstr. 1.

Gewidmet von Deiner Dich nie vergessenden  
Mutter, Bruder und Schwägerin.

Requiem: Freitag, 28. Januar, früh 1/8 Uhr,  
in der Pfarlkirche zu St. Nikolai. G. 86

# Zur Aufklärung!



Es wurde in letzter Zeit häufig versucht, Fette, die nicht aus unserem Werk  
stammen, als „Palmin“ zu verkaufen. Wir warnen vor mißbräuchlicher  
Benutzung unserer gesetzlich geschützten Marke „Palmin“. Das  
kaufende Publikum aber lasse sich nichts anderes aufreden, sondern achte auf  
nebenstehende Schugmarke und unsere Firma auf jedem Original-Paket:

Es gibt nur ein **Palmin**.

H. Schlink & Cie. A.-G., Hamburg

**Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands**  
Zahlstelle Breslau  
Büro und Arbeitsnachweis: Margaretenstr. 17 II.  
Freitag, den 28. Januar 1921, abends 8 Uhr  
Gewerkschaftshaus kleiner Saal:

## General-Versammlung

Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Kassenbericht vom 4. Quartal 1920.
2. Jahresbericht 1920.
3. Neuwahlen.
4. Verschiedenes.

In Anbetracht der äußerst wichtigen Tagesordnung ist das  
Erscheinen aller Mitglieder Pflicht.

Mitglieder haben Mitgliedsbuch oder Karte beim Eintritt  
vorzuzeigen.

Die Ortsverwaltung.

Achtung! Achtung!

## Transportarbeiter!

Freitag, den 28. Januar, abends 7 1/2 Uhr  
i. großen Saal des Gewerkschaftshauses, Margaretenstr. 17

## General-Versammlung

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht vom 4. Quartal und vom Jahr 1920,  
sowie der Kartell-Delegierten.
2. Freie Aussprache.
3. Wahl des Gewerkschaftsrates, der Ortsverwaltung, Redigoren  
und der Kartell-Delegierten.

Dyne Mitgliedsbuch oder Karte kein Einlaß.

Die Ortsverwaltung.  
J. H. P. Senk.

## Meine Erlebnisse im Balkankrieg

von  
**Hans Rohde**

Ordensanzwärtler im Stabe des Armeekorpskommandos auf Gallipoli.  
Interessante Schilderungen aus dem Balkankriege.  
Mit zahlreichen ganzseitigen Abbildungen auf Kunstdruckpapier

Statt 3 Mk. nur Mk. 1.—

Nach anwärts 20 Pfg. Porto mehr.

**Buchhandlung Volkswacht, Breslau 3,**  
Neue Grapenstraße 5 (Königsplatz)

Auch durch unsere Anzeigerinnen und Zeitungsbelegter zu beziehen.

## Otto Siebler

Zu unserer Genugung prüfte vor kurzem eine Breslauer  
Presse für den Leserkreis den inhaltsreichen Satz:  
„nicht die Quantität, sondern die Qualität  
ist der Ausschlag für unsere Ernährung“

Uebereinstimmend hiermit rufen wir in den Leserkreis:  
„Es ist nicht richtig, immer das Billigste zu  
kaufen; gute Ware zahlt sich durch sparsameren  
Verbrauch für den meistens höheren Preis“

Wir bringen deshalb von den wichtigsten Lebensmitteln  
Auswahl in Qualität, sodaß jeder nach seiner Kaufkraft die  
ihm zuzurechnende Ware wählen kann!

Nr. 14 Kossamerbrot	per Pfd.	2,40 Mk.
Nr. 12 Tafelbrot, Mittelkorn	per Pfd.	2,10
Nr. 9 Tafelbrot, indisches, schneeweiß	per Pfd.	2,50
Nr. 1 Karolinenbrot, edelste Qualität	per Pfd.	2,80
Tafel-Margarine	per Pfd.	11,50
Schweineschmalz, weiß amerikanisch	per Pfd.	13,50
Räucherfleisch, amerikanisch stets frisch, daß es schmeckend	per Pfd.	19,25
Gesalzener Speck	per Pfd.	14,50
Kokosnussbutter, weiß	per Pfd.	15,50
Erbsen, gelb, verlesen	per Pfd.	2,70
Erbsen, geschält, halbe	per Pfd.	2,90
Rangobohnen, weiß, verlesen	per Pfd.	1,60
Goldhirse	per Pfd.	2,90
Backobst, feine schlesische Mischung	per Pfd.	4,50
Pflanzensamen, dick eingekocht	per Pfd.	4,50
Dielechke Samen, 9% Fettgehalt	per Flasche	6,75
Weißkohl	per Pfd.	2,25
Erbsen, junge	per Pfd.	2,25
Erbsen, mittelfein	per Pfd.	2,40
Kakaopulver, hoher Fettgehalt	per Pfd.	17,50
Schokoladepulver	per Pfd.	4,50
Reichardt Vollmilch-Präparat	per Pfd.	11,50
Sieblers'sche Schokolade „Spezial-Qualität“	per Pfd.	4,50
Die Gute	100 gr Tafel	5,50
Jubiläum	100	6,00
Echte Theodor Katharischen v. Weese	per Pack	4,10
Spitzkuchen	per Pack	2,75
Hefenüsse, geräuchert	per Pack	2,30
Paterno Apfelsinen, woolschmeckend	Stück	0,90
Haushaltseife	Doppelpack	4,75
Vorweger Vollkornbrot, mittelgroß	per Stück	0,45
erhältlich	per Stück	0,55

Zwingerplatz 5 u. in sämtlichen Filialen.  
Bei Versand nach außerhalb gleiche Preise  
bahntreif Breslau, ausschließlich Verpackung.

## Gotthard Völkel

Leinenhaus, Friedrich-Wilhelmstraße 51  
**Inventur - Ausverkauf**

10% auf sämtliche Waren 10%

Wer sich tollt, lebt am längsten!  
Das liebe u. spazigste Buch heißt „Sprüchlein  
dumme“ v. J. P. Ein kleine Sammlung von ca.  
300 sprichwörtliche, amüsante Scherzreden, welche  
Räuber, zwerchleilichliteratur Anleihen. Wollen Sie  
einmal recht herzlich lachen oder der Späßvogel der  
Gesellschaft werden, so besitzen Sie dieses lustige Buch.  
Dazu „Der Jarno's Coupletlänger“, 30 neueste Couplets.  
Preis beider Bücher Mk. 6.95 fr. 14374

W. A. Schwarze's Verlag, Dresden-N. 322.

**Zigaretten**  
Beste Qualität aus  
besten Tabaken. Luchert  
billig, weil vom Fabrikant  
4. Verbraucher. Abgabe  
von 100 Stück ab  
Zigarettenhülle „Bada“  
Wort Nr. 19, Seiten n.  
geöffnet von 1/2 bis 4 Uhr

**Kauf**  
**Altmetalle**  
kauft  
Joseph Jüngling,  
Guelzenstraße 4.

**Alt-Metalle**  
kauft Otto, Kohlenstr. 8.

**Altmetalle**  
kauft  
JaKisch,  
Neumarkt 26.

**Pistolen**  
u. Revolver, keine Modelle,  
sowie Jagdwaffen tauft  
Arthur von Hebinski  
Sohrenstraße 1/3,  
5 Minuten v. Hauptbahnhof.

**Starkes Fa-rad**  
elegante, frei, neuer Gummi, bill.  
zu verkaufen. Wienzier,  
Gräblichstraße 45 pr. r.

**Arbeitsmarkt**

**Stellenangebote**

**Tüchtige Strohhutnäherinnen**  
zum sofortigen antreten  
**Heinrich Pätzold,**  
Stroh- und Hutfabrik, Neumarktstr. 51.

**Zeitungsträgerinnen**  
für Gräblich neuzeitlich gesucht  
**Expedition der „Volkswacht“.**

**10 Korbmacher**  
für feine Korbwaren  
P. Katsch,  
Korbmacherei, Steg.

**Gausmädchen**  
als Zweite für tagüber gesucht.  
**Pensionat Feldstr. 13,**  
1. Etg. rechts. G. 88

**Sozialdemokrat u. Schule**  
3, 00 Mk. (20% Aufschlag)

## Anzüge, Hosen, Stoffe,

untergeboten sehr billig  
**Krywalski,**  
Sungstraße 7.

## Gummiwaren

Spezialitäten von  
Frischwaren aus  
Leib- u. Monatsbrot  
sowie sämtliche  
**Frauenartikel**  
**Frau H. Troska**  
Guelzenstr. 22.

## Wiederverkäufer!

In. Schnitt 18 mm  
v. m. 1,90 B.  
Reichswehr 100 54 B.  
Gepäcktasche 100 54 B.  
Schneemaske 3/4 B.  
200 54 B. 100 10,50 B.  
Im Preis, untergeboten  
Kd. Schneemaske 54.

## Wiederverkäufer!

In. Schnitt 18 mm  
v. m. 1,90 B.  
Reichswehr 100 54 B.  
Gepäcktasche 100 54 B.  
Schneemaske 3/4 B.  
200 54 B. 100 10,50 B.  
Im Preis, untergeboten  
Kd. Schneemaske 54.

## Wiederverkäufer!

In. Schnitt 18 mm  
v. m. 1,90 B.  
Reichswehr 100 54 B.  
Gepäcktasche 100 54 B.  
Schneemaske 3/4 B.  
200 54 B. 100 10,50 B.  
Im Preis, untergeboten  
Kd. Schneemaske 54.

## Niefern-Brennholz

gut gepalten (ca. 5 cm) als Ersatz für Kohle  
1 Sad (ca. 1/16 m) frei Keller = 7.— Brl.

klein gepaltes Aufzündeholz  
1 Sad (ca. 1/23 m) frei Keller = 6.— Brl.  
bei Selbstabholung jeder Sad 60 Pfg. billiger

nur gefügtes Eichenholz  
20 cm lang, 1 m frei Keller = 115.— Brl.

nur gefügtes Nollenholz  
20 cm lang, 1 m frei Keller = 110.— Brl.  
bei Selbstabholung 10 Mk. billiger.

Vorteilhafter Einkauf nur nach Maß  
und nicht nach Gewicht. 18887

**Zündstoffe**  
Zündstoffe  
Zündstoffe

**Brennholz-Strassmüller!**  
Lieferung Zündstoffe, ungehackt, in kleinen  
und großen Mengen gibt billig ab

Id. L. H. P. Söer, Lehnstraße 11.

## Die Arbeit im Eisenwerk.

von Dr. Richard Lohmann, 1. 50 Brl. (20% Aufschlag).  
Zu beziehen durch die Volkswacht-Buchhandlung.





Ein  
Posten  
Herren-  
Beinkleider  
ganz besonders  
billig  
Stück Mk. 90

# Stauend billige Inventur-Ausverkaufstage

# S. Guttentag

Blau  
Konfirmations-  
Anzüge mit  
10%

Breslau I, Altbüßerstr. 5, 1., 2. u. 3. Etage - Tel. Ring 780

Erstes Spezial-Geschäft Schlesiens  
für Herren- und Knaben-Bekleidung

von Sonnabend, den 29. Januar, bis Mittwoch, den 2. Februar

Um meinen werten Kunden ein ganz besonderes Entgegenkommen zu beweisen, gebe ich während dieser 4 Tage auf sämtliche fertige Herren-, Jünglings- und Knaben-Bekleidung einen Rabatt von

# 25%

auf die an jedem Stück deutlich vermerkten Preise.

Zum Verkauf kommen:

**Anzüge, Ulster, Paletots, Joppen, Lodenmäntel** (glatt und in Bozener Form) **Gummi-Mäntel, Beinkleider, Knaben-Anzüge**

**Straßenhändler**  
bald Schürzenkel möglich bei  
**Fels & Lustig**  
Freiburgerstraße 38.

**Gewerbetreibende**  
bedienen sich nur ihrer Bank.  
Darlehen - Konto-Korrent  
17912 **Spareinlagen**  
von jedermann, auch von Nichtmitgliedern  
bei gütlicher Verzinsung.  
Kreditbank (Gm.) Gewerbetreibender  
Haupt-Geschäftsstelle u. h. h. Carlstr. 31.  
Telefon: Ring 155. Postfach-Raum Nr. 36238.

**Breslauer  
Konsortium-Verein.**  
**Gegenmarken  
aus 1920**  
Ab dem Montag, den 31. Januar d. J., in den Warenhäusern einzusehen.  
Später eingelieferte Gegenmarken finden keine Berücksichtigung und sind somit wertlos.

Kauf Mann  
**Wachstuchauszüge**  
Breslau I, Spandauer 55.  
Eben 1. April ab folgen im  
Gesamterfolg 1931 folgende  
**Absatzkurs für  
Metallhandwerker**

Handwerker:  
1. Metallhandwerk (Schmiedewerk, Metallbearbeitung, Eisen- und Stahlwerk, etc.)  
2. Holzhandwerk (Schreinerwerk, Tischlerwerk, etc.)  
3. Steinhandwerk (Steinmetzwerk, etc.)  
4. Kleinhändler (Schneidwerk, etc.)  
5. Werkstätten (Metallbearbeitung, etc.)  
19300  
Interessierte können sich  
unter Nr. 146 an die Geschäfts-  
stelle wenden.  
19300

**Neues praktisches  
Fremdwörterbuch**  
von  
**A. SEIDEL**  
480 Seiten, gebunden.  
Nur Mark 6.-  
auswärts Porto 60 Pf.  
Buchhandlung Volkswacht  
Breslauer Anzeiger Nr. 118, III

**Höhere Belohnung!**  
Verlorenes Ohring,  
eine Gold-, ein Silber-, 5  
kleine Brillanten, alle 5  
Steine in einer Reihe unter-  
einander, in einem Ring  
der Größe 7 oder 8 ober  
auf der Goldkette. Auf  
Belohnungsgeld 10000  
Breslau, III, Carlstr. 118, III

**Trinkt  
Heilweine**  
als Tisch- und Gedeckwein  
p. Fl. mit Steuer 2.-  
Zur Beweise empfehlen wir  
**Heilweine**  
p. Fl. mit Steuer 2.-  
**R. Wende & Co.**  
Breslau, I, Carlstr. 118, III

**Neues praktisches  
Fremdwörterbuch**  
von  
**A. SEIDEL**  
480 Seiten, gebunden.  
Nur Mark 6.-  
auswärts Porto 60 Pf.  
Buchhandlung Volkswacht  
Breslauer Anzeiger Nr. 118, III

Som 27. Januar 1931 ab werden die bisherigen  
Polizeireviere der Stadt Breslau zu 18 Einheits-  
Revieren wie folgt vereinigt:  
Einheitsrev. 1 (bisch. Rev. 1 u. 6) Geschäftsräume  
Karlstraße 42;  
2 (bisch. Reviere 2 u. 3) Sandstr. 12;  
3 (bisch. Rev. 7 u. 6) Am Waldchen 1;  
4 (bisheriges Revier 4) Hummerstr. 18;  
5 (bisch. Rev. 8 u. 10) Wallstr. 110;  
6 (bisch. Rev. 9 u. 11) Hartstr. 11/13;  
7 (bisheriges Revier 12) Hier alle 14;  
8 (bisch. Rev. 13 u. 15) Schönhofstr. 14;  
9 (bisheriges Revier 14) Palmstr. 14;  
10 (bisch. Revier 17) Herdainsstraße 41;  
11 (bisch. Rev. 18 u. 19) Vittoriastr. 112;  
12 (bisch. Rev. 16 u. 20) Schillerstr. 13;  
13 (bisheriges Revier 26) Büchelstr. 2;  
14 (bisch. Revier 21 u. 22) Gräbnerg-  
straße 69;  
15 (bisch. Rev. 23 u. 28) Nikolaistraße 2;  
16 (bisch. Revier 24) Franziskanerstr. 7;  
17 (bisheriges Revier 25) Rärenstr. 7;  
18 (bisch. Revier 27) Bierstr. 10.  
Das vereinigte Fahr- und Gewerbegebiet  
bleibt bestehen, eine Nr. führt es nicht - Ge-  
schäftsräume - Herdainsstraße 27/28.  
Außer diesen 18 Einheitsrevieren werden von  
dem gleichen Zeitpunkt ab noch 9 Bezugsgebiete  
eingeteilt und zwar:  
Bezugsgebiet I: Sandstr. 50 (bisher. Polizeirev. 28)  
II im Sandstein,  
III Dvishstraße 7 (bisheriges Polizei-  
revier 20),  
IV Kuppelstr. 17 (bisheriges Polizei-  
revier 7)  
V im Rathaus (mit einem Kommando  
im Poli. eipräsidium),  
VI auf dem Hauptbahnhof (mit einem  
Kommando im Sa. bes. d. VI a),  
VII Kuppelstr. 21 (bisheriges Polizei-  
revier 9),  
VIII Reibstr. 21/23 (bisheriges Polizei-  
revier 3),  
IX Kuppelstr. 6 (bisheriges Polizei-  
revier 19).  
Die Einheitsreviere haben die gleichen Auf-  
gaben wie die bisherigen Polizeireviere und  
sowie - auch teilweise - in allen polizeilichen  
und Belohnungsangelegenheiten in Anspruch genommen  
werden.  
Für künftige Angelegenheiten stehen  
auch den Revieren Kommandos zur Verfügung.  
Die Bezirkspolizei haben ebenfalls die Aufgabe  
für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe,  
Sicherheit und Ordnung zu sorgen und stehen  
dem Publikum besonders zur Hilfenahme zur  
Verfügung.  
1733/32.

**Hohe Belohnung!**  
Demjenigen, der mir zweifelhafte Angaben  
machen kann, über die mir am Sonntag, den 23. 1.  
aus meinem Geschäft Schweißdieserstr. 51, mittels  
Einbruch gestohlenen Waren, Lederhandschuh (Def.  
m. Krone u. Fabrikz. B. K.), Selbstbinder, Kragen-  
schoner, Golenträger Marke „Gunsar“ u. „Weltreit“

**Lebensmittel!**  
behalten zunächst die Führung im  
**Preisabbau!**  
Ich offeriere heute:  
Reichardt Kakao, Marke „Tonrad“  
vor kurzem noch 21.-, heute per Pfd. 17<sup>50</sup> Mk.  
in amerika. Schokolade . . . 13<sup>00</sup> „  
Margarine, beste Qualität . . . 11<sup>50</sup> „  
Palmöl, frische Ware . . . 15<sup>00</sup> „  
Kakao, rein u. leicht löslich . . . 16<sup>50</sup> „  
Kakaostaub . . . 2<sup>50</sup> „  
Tafelzucker . . per Pfd. 4<sup>50</sup>, 3<sup>50</sup>, 2<sup>90</sup> „  
Pflaumen, tiefdunkel, süß per Pfd. 5<sup>20</sup> „  
**Röstkaffees.**  
Volksmischung . . per Pfund 20<sup>00</sup> Mk.  
Breslauer Mischung . . . 24<sup>00</sup> „  
Spezial-Mischung . . . 26<sup>00</sup> „  
Carlsbader Mischung . . . 32<sup>00</sup> „  
**Max Schönfelder**  
Breslau I  
Verkauf und Versand 18903  
am Albrechtstraße 68.

**Sozialdemokratie und Kirchenrat**  
Preis 45 Pfg. - auswärts 10 Pfg. Porto.  
Buchhandlung „Volkswacht“, Breslau III.